

Kurze Fuhri (Häftlibach)

Kategorie

Flurname (Wiese, überbaut).

Bedeutung

«Kurzes, streifenförmiges Stück Ackerland».

Bemerkungen

Lokalisierung

Parzellennummern: 1833 - 1835.

Kartenausschnitte: 05_Betzenberg; 11_Farb; 19_Lantschen.

Belege

- 1898: Kurze Fuhri [mit Bezug auf einen Teil der Parzelle 301]
Handänderungsprotokoll vom 01.04.1898.
- 1900: Kurze Fuhri [mit Bezug auf einen Teil der Parzelle 301]
Handänderungsprotokoll vom 29.01.1900.

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung bekannt.

Deutung

«Kurzes, streifenförmiges Stück Ackerland».

Furi geht zurück auf althochdeutsch furuh, furh (= Furche, Vertiefung), bzw. mittelhochdeutsch vurch (= Furche). Im Schweizerdeutschen wird das Wort Fuer, Fülerli, Furi, auch heute noch für eine durch den Pflug geschnittene Ackerfurche, für einen Einschnitt in der Oberfläche des Erdbodens, bzw. für eine Vertiefung als Grenzscheide verwendet. In diesem Kontext wird Furi aber nicht primär die einzelne Ackerfurche, sondern eher einen Acker bezeichnet haben (vergleiche zu «Langfuri»: Nyffenegger & Graf, 2007d, S. 353). Es handelt sich als gewissermassen um eine pars pro toto.

Das Adjektiv kurz geht zurück auf alt- und mittelhochdeutsch kurz, churz (= kurz), entlehnt aus lateinisch curtus (= kurz). (Thurgauer Namenbuch Online, www.ortsnamen.ch, «Churzfuri»).